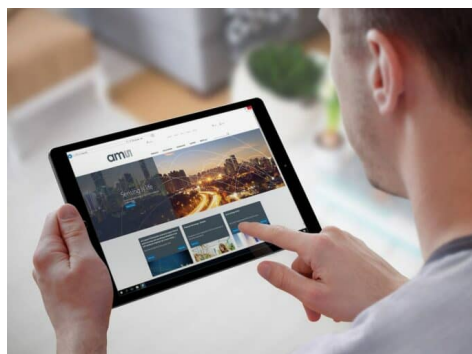


© 14. November 2018 Christof Baumgartner/pi

Einheitliches Webportal für Halbleiterkonzern ams

Der IT-Dienstleister DCCS hat für die steirische ams AG eine neue Webplattform entwickelt, die alle relevanten Märkte, Kundengruppen und Sprachen unterstützt und den Konzern als führenden Sensorik-Anbieter darstellt.



DCCS sorgt bei ams für einen einheitlichen und umfassenden Webauftritt. (c) ams AG

Die ams AG mit Sitz in Premstätten entwickelt und fertigt Sensoren für Anwendungen, die ein Höchstmaß an Miniaturisierung, Integration, Genauigkeit, Empfindlichkeit und Leistung erfordern. Zu den Produkten zählen Sensorlösungen, Sensor-ICs, Schnittstellen und zugehörige Software für die Bereiche Consumer, Mobile, Communications, Industrie, Medizin und Automotive.

Mit rund 11.000 Mitarbeitern und 22 Standorten in Europa, Asien und den USA ist ams weltweit tätig. Bedingt durch das starke Wachstum und Unternehmenszukäufe hatte das Unternehmen aber keinen einheitlichen Webauftritt, sondern mehrere unterschiedliche Portale. Daher suchte ams nach einer neuen einheitlichen und umfassenden Plattform.

Integrative, benutzerfreundliche Lösung gesucht

Die bisherige ams-Website hatte einen relativ hohen Wartungsbedarf. Etliche Prozesse, etwa das Aktualisieren des Produktangebots im Webshop, mussten manuell durchgeführt werden. Diese Abläufe sollten automatisiert werden, beispielsweise über Schnittstellen zu der Produktdatenbank und dem HR-System. Ziel war es, mit einem neu strukturierten B2B-Portal das gesamte Produkt- und Lösungsportfolio zusammenzuführen und optimal zu präsentieren – angepasst auf Kundensegmente und Branchen. Außerdem sollten die neuen Designvorgaben möglichst vollständig umgesetzt werden. Mit einem umfassenden Anforderungskatalog machte sich das Unternehmen auf die Suche nach einem geeigneten IT-Dienstleister.

„Im Zuge der Evaluation haben wir uns unterschiedliche Anbieter angesehen. Mit DCCS hatten wir bereits ein Projekt erfolgreich abgewickelt und dabei gute

IT-FIRMEN SUCHEN

Search...

Enter a location

Select category

Top Firmen:

- Rittal GmbH
- Ingram Micro GmbH
- ELO Digital Office AT GmbH
- Bacher Systems EDV GmbH
- Equip GmbH



Anmelden für den täglichen Newsletter:

Email *

Datenschutz - mehr Newsletter

ANMELDEN

Werbung

EVENTS

- Birst Business Breakfast - Wien**, Wien, 15/11/2018
- BloomReach Connect Amsterdam**,

Erfahrungen gemacht. Entscheidend war schließlich die hohe technische Kompetenz und die Expertise beim komplexen Thema Liferay. Hier konnte uns DCCS klar überzeugen. Aber auch die kurzen Kommunikationswege und die räumliche Nähe waren ausschlaggebend“, erklärt Kai Neumann, Vice President Marketing ams AG.

SAP, Produktportal und HR-Tool integriert

Mit den detaillierten Spezifikationen des Lastenhefts, das bereits die Open-Source-Lösung Liferay als technologische Basis für das neue Webportal spezifizierte, und einem straffen Zeitplan starteten ams und DCCS in die erste Projektphase. In mehreren Workshops wurden die Anforderungen diskutiert, Arbeitsschritte besprochen und ein detaillierter Zeitplan erstellt. Konkret wurden dabei Themen wie die Anbindung des SharePoint-Systems, des Webshops und des Produktsystems, aber auch des HR-Portals behandelt. Eine weitere wichtige Aufgabe war die Adaptierung des Layouts, um das Webportal auch auf mobilen Geräten nutzen zu können. DCCS erstellte dazu eine umfangreiche Spezifikation, die unter anderem die technische Umsetzung auf Basis der gelieferten Designvorgaben genau definierte. Unterm Strich sollte die neue Plattform verbesserte Usability, höhere Performance, zusätzliche Funktionalitäten und deutlich mehr Inhalte als die bestehende Website bieten.

Herausforderungen und Erfolgsfaktoren

Nach den Workshops begann DCCS mit der schrittweisen Implementierung. Die Umsetzung ging zügig voran, wobei die Themen Layout und Schnittstellen besondere Herausforderungen darstellten. Da das neue Webportal auch auf mobilen Endgeräten optimal darstellbar und nutzbar sein sollte, musste das ursprünglich geplante Layout entsprechend adaptiert und geändert werden. Im ersten Wurf zeigte sich, dass die Designkonzepte nicht durchgängig einsetzbar waren, weil etwa die mobile Darstellung nicht funktionierte. DCCS konnte diese Aufgabe schließlich dank des umfassenden Know-hows bewältigen. Im nächsten Schritt stand die Anbindung von bestehenden Systemen wie Webshop, Produktdatenbank und HR-System inklusive Jobbörse an.

Die Vielzahl der Schnittstellen und Use Cases stellte abermals eine Hürde dar. Noch dazu war das Interface zum Webshop erst gegen Ende des Projekts verfügbar, das erzeugte zusätzlichen Zeitdruck. „Durch die enge Zusammenarbeit mit DCCS vor Ort konnten wir gemeinsam passende Lösungen erarbeiten. Die konstruktive, partnerschaftliche Kooperation war sicherlich ein zentraler Erfolgsfaktor des Projekts“, meint Neumann.


Einheitliches, mehrsprachiges Portal

Für die Kunden bietet die neue ams-Website einen einheitlich gestalteten, klar strukturierten Überblick über das gesamte Portfolio, das bisher auf mehrere Portale verteilt war. Damit sind nun alle Informationen inklusive Produktspezifikationen, Videos und Anwendungsbeispielen, zentral verfügbar. Die Produktdaten werden nun automatisch in das Webportal eingespielt, das senkt den manuellen Wartungsaufwand merklich, spart Zeit und verringert die Fehlerrate. Zudem lässt sich der Mediencontent in Englisch und auch mehreren asiatischen Sprachen abrufen. Auch wurde die Suchfunktion

Amsterdam, 15/11/2018

 **Software Quality Breakfast**, Wien, 15/11/2018

 **Tagung Verwaltungsinformatik 2018**, Wien, 15/11/2018

 **Forum Invent | Mit Patent- und Markenschutz zum Erfolg**, Klagenfurt, 19/11/2018

Alle Events

Werbung



Wissen Sie, was
sich genau in
Ihrem Netzwerk
befindet?

Es ist Zeit für mehr
Sicherheit mit
Aruba.

 **WIR BERATEN
SIE GERNE**



deutlich verbessert und mit Selektionsmöglichkeiten ausgestattet.

„Mit dem neuen Webportal ist ein erster wichtiger Schritt zur Personalisierung unserer Informationen gelungen. Diese soll künftig weiter optimiert werden, um den Kunden und Vertriebspartnern speziell jene Inhalte anzeigen zu können, die für sie besonders relevant sind“, erklärt Neumann. Von der neuen Website profitiert auch die HR-Abteilung, die damit den hohen Bedarf an Arbeitskräften besser bewältigen kann. Offene Stellen sind nun sofort am Jobportal sichtbar, das unterstützt das Recruiting enorm. Zudem stellt das neue Portal den ams-Investoren sämtliche relevante Informationen zu Märkten, Technologien und Anwendungen klar verständlich dar.

Projektphase 2: Cross-Channel Experience

Nach dem erfolgreichen Abschluss des ersten Projektabschnitts steht nun die zweite Phase auf dem Plan. Ziel dabei ist es, die Cross-Channel Experience für die Kunden zu verbessern. Dazu sollen die bisher separaten Portale, wie das Channel Partner Portal für die internationalen Vertriebspartner oder das Ressource Center (zum Download großer Content-Pakete, etwa Software) in die neue Website integriert werden. Dabei sind die jeweiligen Zugriffsrechte der Partner zu berücksichtigen. In der zweiten Projektphase soll das Portal noch stärker personalisiert und kundenfreundlicher gestaltet werden. Ziel ist es, die Informationen noch besser auf die Kunden und Partner zuzuschneiden und komplette Lösungen zur Verfügung zu stellen. Beispielsweise bietet ams zum Thema Home Automation neben den Sensoren auch die passende Software zur Integration der Komponenten. Als Systemlieferant will sich das Unternehmen zukünftig klar vom Wettbewerb differenzieren.

AMS PRAXISREPORT SENSOREN UNTERNEHMEN WEBSITE

Werbung

SPONSORED LINK

Webinar Mobile Device Management – Mobile Endgeräte sicher & übersichtlich in die IT einbinden. Jetzt kostenfrei anmelden!

MEHR ARTIKEL



Cloud verlängert Akku-Power um 60 Prozent



Einheitliches Webportal für Halbleiterkonzern ams



NTT Security warnt vor Gefährdung der IT-Sicherheit durch Drohnen